

# Höchste Lagen und rasende Läufe bei einfühlsamer Begleitung

Virtuoses Programm von Yuko Hirose und Hartmut Marold im Spöktal

be **Hützel**. Seit zehn Jahren finden in den ansprechenden Räumen des Naturhotels Spöktal in Bispingen-Hützel immer wieder anspruchsvolle Kammermusikabende statt. In dem laufenden Projekt „Deutsch-Russische Freundschaft“ wer-

den russische Komponisten, die enge Verbindung zu Deutschland hatten oder umgekehrt, deutsche Komponisten mit russischen Beziehungen, vorgestellt.

Beim jüngsten Konzert bewies Hartmut Marold, Mitinhaber

und Betriebsleiter des Hotels, erneut sein geradezu professionelles, großes Können auf dem Violoncello mit einem hochvirtuosen Programm. Atemberaubend stieg er in höchste Lagen, verzauberte mit rasenden Läufen oder volltonend ausgehaltenen Basspassagen. Begleitet wurde er einfühlsam und mitgehend von der Hamburger Pianistin Yuko Hirose. So entstand gleich mit der aus Anlass einer Russlandreise komponierten „Introduktion und Rondo“ von Ferdinand Ries aufmerksame und erwartungsvolle Spannung unter den zahlreichen Zuhörern.

## Werke in bunter Reihe

Werke großer russischer oder deutscher Violoncellisten folgten in bunter Reihe. Man hörte eine „Elegie“ von Wilhelm K. Fr. Fitzenhagen, eine „Ode“ von Alexander N. Tscherepnin, einen „Walzer“ von Karl Julewitsch Davydov und die große „Sonate h-moll“ von Alexander Porfirjewitsch Borodin.

Musikalischer Höhepunkt des Abends war die dem preußischen König gewidmete Sonate op.5/1 in F-Dur von Ludwig van Beethoven. In gewisser Weise kann sie mit einer weiteren Sonate des Meisters als Ausgangspunkt und Vorbild aller Kompositionen für Violoncello und Klavier gelten. Denn Beethoven hat als Erster die konzertanten Möglichkeiten des tiefen Streichinstrumentes auf neue Weise ausgenutzt und mit der bis dahin unüblichen Besetzung unübliche Meisterwerke geschaffen.



Hartmut Marold zeigt sein großes Können auf dem Violoncello mit einem hochvirtuosen Programm. Begleitet wird er von der Pianistin Yuko Hirose.

Foto: be